


HESSENTEAM

EM Moderner Fünfkampf: Gut gezielt

Bei der EM im Modernen Fünfkampf in Medway (England) hat Eva Trautmann mit der Staffel die Silbermedaille gewonnen (5458 Punkte). In der Disziplin Combined (Laufen und Schießen) zeigte die Darmstädterin eine überragende Leistung und führte das deutsche Trio mit Europameisterin Lena Schöneborn (Bonn) und Annika Schleu (Potsdam) vom



Staffelsilber nach imponierender Aufholjagd (v.l.n.r.): Anika Schleu, Lena Schöneborn, Eva Trautmann.

siebten Rang bis fast an die Spitze. Nur Ungarn (5578) war nicht zu schlagen. Im Einzel wurde Trautmann Elfte (5344). Bei den Männern sicherte sich Steffen Gebhardt (Bensheim) mit einem siebten Platz (5840) das Ticket für die Olympischen Spiele in London 2012. Der 30-jährige überzeugte besonders im Fechten und Combined-Wettbewerb. 


WM Schwimmen: Neue Ziele setzen

Die Schwimm-WM in Shanghai hat für das DSV-Team nicht die erhofften Erfolge gebracht. Mit Ausnahme von Paul Biedermann (Halle) und Christian vom Lehn (Wuppertal) blieben fast alle Athletinnen und Athleten hinter ihren Leistungen von der DM in Berlin weit zurück. Dies gilt auch für die hessischen Beckenschwimmer.

Als Jahres-Weltbester über 100m-Freistil angereist, scheiterte Marco Di Carli (SG Frankfurt) über diese Strecke genauso im Vorlauf wie über die kürzere 50m-Distanz.

Mit der Freistilstaffel landete er auf dem siebten Platz. Wenig besser erging es Kurzbahnneuropameister Yannick Leberherz (DSW Darmstadt), der im Semifinale über 200m-Rücken Zwölfter wurde. Jenny Mensing (SC Wiesbaden) trug zur Qualifikation der Lagenstaffel für die Olympischen Spiele in London 2012 ihren Teil bei und belegte über 50m-Rücken den 15. Platz.

Im Anschluss an diese für Deutschland enttäuschenden Titelkämpfe geht es für die Verantwortlichen nun darum, Ursachenfor-

schung zu betreiben und aus den zuletzt gemachten Fehlern die richtigen Schlüsse für das Olympiajahr zu ziehen. 



Im Halbfinale ausgeschieden: Jenny Mensing über 50m-Rücken.

AKTUELL

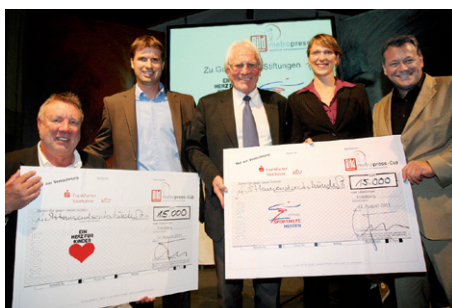
11. BILD METROPRESS-GOLFCUP IN FRIEDBERG

Golffreunde erspielen 15.000 Euro für die Stiftung Sporthilfe Hessen

Unter dem Motto „Fire & Ice“ fand am 12. August bereits der 11. BILD metropress-Golfcup im Golfpark am Löwenhof in Friedberg statt. Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministers des Innern und für Sport, Boris Rhein, spielten erneut mehr

als 100 Golffreunde, darunter zahlreiche Prominente, für den guten Zweck. Die Veranstalter des Turniers, BILD Frankfurt und die Frankfurter PR-Agentur metropress, wählten in diesem Jahr gleich zwei Hilfsorganisationen aus, denen die Erlöse aus

Startgeldern, Tombola und weiteren Spenden zugute kommen. Sowohl „Ein Herz für Kinder“ als auch die „Stiftung Sporthilfe Hessen“ nahmen am Ende einen Spendenscheck in Höhe von je 15.000 Euro aus den Händen von Moderator Jörg Wontorra entgegen. Prof. Dr. Heinz Zielinski und Meike Freitag, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführerin der Stiftung, bedankten sich persönlich am Abend bei den Gästen und Organisatoren für ihr karitatives Engagement. „Veranstaltungen wie diese helfen uns, hessische Sportler auf ihrem Karriereweg in dem erforderlichen Umfang unterstützen zu können“, so Prof. Dr. Heinz Zielinski. Sportliche Gewinner gab es natürlich auch: Dr. Joachim Guntermann (GC Öschberghof) siegte bei den Herren, Anne Schmidt (Gut Waldshagen) bei den Damen. 



Große Freude bei der Scheckübergabe (v.l.n.r.): Peter Heck, Thomas Sulzer (BILD), Prof. Dr. Heinz Zielinski, Meike Freitag (Stiftung Sporthilfe Hessen), Jörg Müller (metropress).



Gut gelaunter Schirmherr: Boris Rhein, Hessischer Minister des Innern und für Sport.

Ausführlichere Informationen zu den im Newsletter enthaltenen Themen finden Sie auch auf unserer Website: www.stiftung-sporthilfe-hessen.de.